

29.11. - 07.12.2025

ERSTER ADVENTSSONNTAG

30. November 2025

Erster Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 2,1-5

2. Lesung: Römer 13,11-14a

Evangelium:
Mathäus 24,29-44

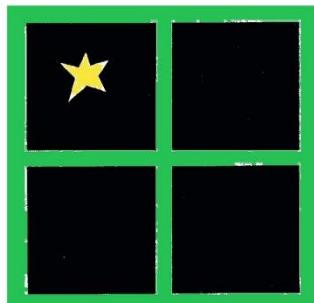


Ildiko Zavrakidis

» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das alles seht, dass er vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. «

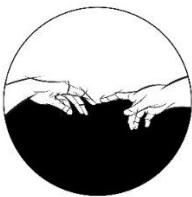
„Denn wie es in den Tagen des Noah war, so wird die Ankunft des Menschensohnes sein.“ Diese Worte Jesu sind „starker Tobak“. Denn wie es in den Tagen des Noah war, das wissen wir nur zu genau: Zerstörung und Tod. Doch einmal ehrlich: Ist es heute – auch ohne Sintflut – viel anders?

Das alltägliche Leben ist für viele zu einem Leben im Krisenmodus geworden. Unvermeidlich und bedrohlich. Wir können uns nicht verkriechen im wohligen Schneckenhaus und abschotten können wir uns auch nicht, so hohe Zäune, so dicke Mauern gibt es nicht. Doch es gibt einen Ausweg: Auf den zu hoffen, der kommen wird.



Erster Advent

**Zünde ein Feuer in uns an,
das Wärme ausstrahlt,
die nicht nur für das eigene Leben reicht.
Lass das Leben in uns pulsieren,
so dass es nicht nur in uns selbst Bewegung gibt,
sondern wir miteinander Neues gestalten.**



Nein, es ging nicht kleiner ...

Ging's nicht kleiner? Nein, ging nicht. Aber ist doch schön: Könnte es etwas Besseres geben, als wenn der Himmel die Erde berührt? Nicht ohne Grund feiern wir besonders gern und intensiv und ganz berührt das Weihnachtsfest, an dem der Himmel sogar ein Teil unserer Welt wird in der Geburt Jesu Christi.

Advent heißt Ankunft. Schon da und doch immer noch dabei: anzukommen. Da ist etwas unterwegs. Da ist einer unterwegs. Wie mag es wohl sein, wenn er kommt? Spüren Sie es? Die Adventszeit lädt uns ein, diesen Weg mitzugehen: auf Gott zu, auf den Menschen neben mir, auf mich selbst, auf den Himmel – hier auf dieser Erde. Voller Erwartung, voller Sehnsucht – und ganz ehrlich mit sich und der Welt. An jedem Adventssonntag gibt es dazu einen kleinen Impuls in der Einführung des Gottesdienstes. Darum: Machen Sie mit! Halten Sie Gott Ihre ganze Sehnsucht hin – und lassen sie sich überraschen, denn das gehört ja auch zu Weihnachten. (NG)

Krippenausstellung des Heimatvereins Ammeloe mit Wessumer Krippe

Der Heimatverein Ammeloe präsentiert in diesem Jahr die 28. Krippenausstellung im Heimathaus Noldes im Kringdorf Ammeloe. Die Ausstellung ist vom 23. November bis 14. Dezember 2025, täglich von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In diesem Jahr wird die Wessumer Krippe dort mit ausgestellt. Bei Kaffee und Kuchen können die ausgestellten Krippen bestaunt werden.



Der „lebendige Adventskalender“ in Wüllen und Wessum beginnt am

1. Dezember 2025. Kommen Sie doch auch einmal zu einer kurzen Zeit der Ruhe, Besinnung und Begegnung. Die Gastgeber freuen sich. **Sie laden täglich von 18:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr ein.** Allen Gastgebern ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen und Vorbereiten. Übersichten mit allen Gastgebern in Wüllen und Wessum liegen aus.

Adventskalender Wüllen	Adventskalender Wessum
01.12.:OGS Wüllen, Friedmate 15	01.12.:Familie Telgmann, Prozessionsweg 27
02.12.:Kirchenchor, Lange Straße 35a	02.12.:Familie Laing, Am Teich 11B
03.12.:Familiengruppe Kolping, Festplatz Wüllen	03.12.:Familie Marpert, Schaddenhook 39
04.12.:Kolpingsfamilie, Kolpinghalle Andreasstraße	04.12.:Familie Tenhumberg, Goosestegge 9
05.12.:das Fenster ist nicht besetzt ☺	05.12.:Nikolausempfang an der Kirche
06.12.:Familie Böckmann, Baldamusstraße 21	06.12.:Familie Witte, Südstraße 33
07.12.:Wüllen leuchtet, Festplatz Wüllen bereits ab 16:00 Uhr	07.12.:Kolpingsfamilie, Schulstraße 43
In Wüllen wandert eine Spendenbox zugunsten der Pfarrcaritas von Fenster zu Fenster.	In Wessum wird in diesem Jahr, eine Spendendose zugunsten des Fördervereins der Gottfried-von-Kappenberg-Schule mitwandern.

Adventscafé im Heimathaus Wessum: Der Heimatverein lädt zum Adventscafé am Sonntag, 30. November ab 14 Uhr in die Bauerntenne des Heimathauses ein.

Der Nikolaus kommt am Dienstag, 5. Dezember: In Wessum kommt der Nikolaus um 15:30 Uhr. Er startet am Caritas-Seniorenheim St. Friedrich in der Eichenallee 3 und geht dann zum Kirchplatz. In Wüllen kommt der Nikolaus um 16:30 Uhr. Dort beginnt er an der „Höste“ und zieht ebenfalls zum Kirchplatz. Danach besucht der Nikolaus die Häuser und schaut bei den Kindern vorbei.



Gottesdienstzeiten ab dem ersten Advent

Die Samstagvorabendmesse wird ab dem 1. Advent (29. November) in Wüllen bereits um 17 Uhr gefeiert, die hl. Messe am Sonntag um 11 Uhr entfällt bis auf wenige Ausnahmen. In Wessum feiern wir die hl. Messe sonntags um 9:30 Uhr.

Patronatsfest, St. Andreas

Am Sonntag, 30. November um 11 Uhr feiern das Patronatsfest in der Kirche St. Andreas. Um 16:30 Uhr wird zum „St.-Andrews-Day“ geladen.

Familiengottesdienste im Advent

Unter dem Thema: "Frieden beginnt bei uns und leuchtet in die Welt" möchten wir alle Familien mit Kindern zum Familiengottesdienst in die St.-Martinus Kirche am 7. Dezember um 9:30 Uhr einladen.

Im Advent feiern wir in St. Andreas, am Sonntag, 14. Dezember um 11 Uhr den nächsten Familiengottesdienst.

Bußgottesdienste im Advent: In der Adventszeit laden wir zur Besinnungs- und Versöhnungsfeier (Bußgottesdienst) mit der Möglichkeit zur persönlichen Losprechung am Mittwoch, 3. Dezember um 19:00 Uhr in die St.-Martinus- Kirche und am 17. Dezember um 19 Uhr in die St.-Andreas-Kirche ein.

Gottesdienste zu Weihnachten -

Liturgie unserer drei katholischen Pfarreien

Wir laden zu unseren Gottesdiensten an Weihnachten und zum Jahreswechsel ein.

Krippenfeiern an Heiligabend sind um 14:00 Uhr in Wüllen, Ahaus St. Marien, in Alstätte und in Graes, sowie um 16:00 Uhr in Wessum, in St. Josef Ahaus und um 16:00 Uhr ist in Ottenstein eine Kinderandacht.

Heilige Messen am Nachmittag gibt es um 16:00 Uhr in Wüllen, in Alstätte, in Graes und St. Marien Ahaus. Um 18:00 Uhr werden heilige Messen in Wessum, in Benkhoffs Scheune, in Ottenstein und in St. Marien Ahaus gefeiert.

Christmetten gibt es um 22:30 Uhr in Alstätte und St. Marien Ahaus. Die Christmette in St. Marien wird einen ökumenischen Charakter haben.

Am ersten Weihnachtstag ist die heilige Messe um 8:00 Uhr in Alstätte. Um 9:30 Uhr sind Weihnachtsgottesdienste in Wessum, Ottenstein, St. Josef Graes und St. Josef Ahaus; um 11:00 Uhr in Wüllen, Alstätte und St. Marien Ahaus. Die Abendmesse um 18:00 Uhr in St. Josef Ahaus schließt das reichhaltige Liturgieprogramm am ersten Weihnachtstag ab.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag sind die Messen wie an den Sonntagen, auch am Abend um 18:00 Uhr in Ahaus St. Josef.

Silvester werden nachmittags und abends viele Gottesdienste gefeiert: um 16:00 Uhr in Wüllen, um 17:00 Uhr in St. Marien Ahaus, Graes und Alstätte, sowie um 18:30 Uhr in Wessum und Ottenstein. Dafür ist am **Neujahrstag** das liturgische Programm traditionellerweise etwas kürzer: um 11:00 Uhr sind Eucharistiefeiern in Wüllen und in St. Marien Ahaus, sowie um 18:00 Uhr in St. Josef Ahaus.



Schwester M. Waldemara, geb. Anna Koop, Krankenschwester vom Dritten Orden des hl. Franziskus, ist am 22. November gestorben. Sie wurde am 26. August 1943 auf einem Bauernhof in der Nähe von Meppen geboren und ist am 12. August 1965 in den Orden eingetreten. Am 3. Mai 1968 war ihr feierlicher Profess.

Schwester M. Waldemara war eine Krankenschwester, die sich auf den Stationen im St.-Franziskus-Hospital in Münster, in Ennigerloh, Waldniel, Dorsten und Haltern einsetzte. In Freiburg absolvierte sie den Stationsleiterkurs und nahm später am Pastoralkurs für die Seelsorge an alten und kranken Menschen in Münster teil. Seit 2013 lebte sie bei uns in Wüllen und sorgte unter anderem für die alten Menschen, die sie besuchte und ihnen die heilige Kommunion brachte. Im Schwesternkonvent übernahm sie das Amt der Oberin und empfing dort viele Gäste.

Mitte des Jahres 2025 bat Schwester M. Waldemara darum, von ihrem Amt entlastet und ins St.-Franziskus-Haus nach Nordwalde versetzt zu werden. Ihre Kräfte wurden zusehends weniger. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt im St.-Franziskus-Hospital in Münster ging sie nach Nordwalde, anfangs um sich zu erholen. Es war ihr leider nicht mehr möglich, sich von den Schwestern im Konvent und von den Menschen in Wüllen zu verabschieden. Vor einigen Tagen musste sie wegen einer akut aufgetretenen Krankheit in die Uniklinik nach Münster gebracht werden, wo sie friedlich ihr Leben in die Hände Gottes zurückgegeben hat.

Schwester M. Waldemara hat in ihrem Leben Kraft geschöpft aus dem Wort Jesu: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“. Dieser Spruch war ihr vertraut durch das Altarbild in ihrer Heimatkirche. Dankbar nehmen wir von Schwester M. Waldemara Abschied.

Am Freitag, dem 28. November, war im St.-Franziskus-Haus in Nordwalde das Auferstehungamt für Schwester M. Waldemara und die Beisetzung auf dem Gemeindefriedhof.



Durch die Taufe wird Helena Bogenstahl (Wessum) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Kollekten: An diesem und auch am kommenden Wochenende sind die Kollekten für unsere Gemeinde bestimmt.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

**E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de
Homepage: www.st-andreas-martinus.de**

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b
Tel. 02561 865298 / Fax 987029
Öffnungszeiten:
Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13
Tel. 02561 971706
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr
Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**